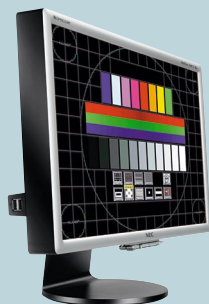




20-Zoll-TFT NEC



Das **Multisync 20WX2 Pro** unterscheidet sich abgesehen von dem Namenszusatz »Pro« kaum von seinem Vorgänger. Am deutlichsten fällt noch die höhere Leuchtkraft von 700 cd/m² gegenüber den 470 cd/m² des **20WX2** auf. Ansonsten blieb alles beim Alten – und das ist auch gut so. Das stark spiegelnde Display beeindruckt noch immer mit einer unglaublichen Brillanz und überwältigenden Farben. Die mit 6 ms kurze Schaltzeit reicht auch für schnelle Spiele locker aus. Mit einer Auflösung von 1680 mal 1050 Bildpunkten liegt der NEC-Monitor gleichauf mit größeren 22-Zoll-Displays. Allerdings sind diese mittlerweile deutlich günstiger zu haben als das 500 Euro teure **20WX2 Pro**. So gibt es den Testieger aus unserem letzten TFT-Schwerpunkt in Ausgabe 09/2007, den **Syncmaster 226BW** von Samsung, bereits für 330 Euro.

Kaum ein anderer Monitor ist dermaßen einfach zu handhaben: Wie gehabt bedienen Sie das NEC-Modell über vier Tasten und einen Mini-Joystick. Trotz des hohen Preises können Sie den **20WX2 Pro** jedoch weder in der Höhe verstellen noch drehen. Wer kopiergeschützte Filme digital wiedergeben will, sollte einen Bogen um das NEC-TFT machen, denn den Kopierschutz HDCP unterstützt das Gerät nicht. **HW**

►gamestar.de-Quicklink: 4085

Sockel-775- Prozessor Intel



Der Preiskampf zwischen AMD und Intel beschert Spielern derzeit so viel Rechenpower pro Euro wie nie zuvor. Jüngstes Beispiel: der **Core 2 Duo E6750** mit zwei Rechenkernen, 2,66 GHz Takt sowie 4,0 MByte Cache für äußerst günstige 190 Euro. Im Gegensatz zum Vorgänger **E6700** hat Intel den Frontside Bus von 266 auf 333 MHz beschleunigt. Diesen FSB1333 genannten Betrieb beherrschen serienmäßig aber nur Mainboards mit Chipsatz der 3er-Serie von Intel (P35, G33 etc.) sowie Nvidias Nforce 650i und 680i. Vorgänger-Chipsätze wie Intels P965 oder 975X unterstützen offiziell keine FSB1333-CPU's, sind mit einem entsprechenden Bios aber technisch dazu in der Lage – Asus etwa stellt Updates für einige Platinen bereit.

In Spielen macht sich der beschleunigte FSB des **E6750** gegenüber dem **E6700** nicht bemerkbar: 83,7 fps (**E6750**) gegenüber 83,4 fps (**E6700**) in **Company of Heroes** (1024 mal 768, hohe Details) sowie 74,5 fps (**E6750**) in 1280 mal 1024 gegen 73,9 fps (**E6700**) liegen im Bereich der Messgenauigkeit und bringen keinen spürbaren Geschwindigkeitsvorteil. Trotzdem ist der **E6750** dank hoher Rechenpower bei angemessener Hitzeentwicklung ein idealer Spieleprozessor zum kleinen Preis. **FK**

►gamestar.de-Quicklink: 4087

Grafikkarte Sapphire



Theoretisch unterstützt die **HD 2600 Pro** von Sapphire DirectX 10, in der Praxis reicht die Leistung hierfür nicht aus. Die Taktraten liegen mit 700 MHz für den Grafikchip und einer Speichergeschwindigkeit von 1.000 MHz deutlich unter den Werten einer Radeon HD 2600 XT (800/2.200 MHz). Schwächelte bereits diese bis zu 30 Prozent schnellere Schwesterkarte unter DirectX 10, erreicht die **HD 2600 Pro** in **Company of Heroes** keine spielbaren Bildwiederholraten. Unter DirectX 9 stellt die Karte das Spiel aber selbst in 1280 mal 1024 und hohen Details mit 37,6 Bildern pro Sekunde ruckelfrei dar. Schlechter sieht es bei **World in Conflict** aus: Die aktuelle Beta läuft selbst unter DirectX 9 nur in niedrigsten Einstellungen flüssig, und bereits mit mittleren Details ist die Karte heillos überfordert.

In der Packung liegt lediglich das Benchmark-Programm **3DMark 2006**, sonstige Extras fehlen. Der Lüfter bleibt selbst bei Volllast erfreulich ruhig. Unterm Strich bietet die Karte für 90 Euro eine Spieleleistung auf dem Niveau einer X800 XT, Spieler greifen daher besser zur nur 10 Euro teureren **Radeon HD 2600 XT**. Wer aber nur selten spielt oder niedrige Auflösungen verwendet, findet in der **HD 2600 Pro** eine leise und stromsparende Grafikkarte. **HW**

►gamestar.de-Quicklink: 4084

Multisync 20WX2 Pro

Ca. Preis 490 Euro Hersteller NEC

TECHNISCHE ANGABEN

Diagonale 20 Zoll Angew. Reaktionszeit 6 ms
Helligkeit 470 cd/m² Native Auflösung 1680x1050
Kontrast 700:1 Max. Blickwinkel 178°/178°

BEWERTUNG

Spielleistung + voll spieletauglich + gute Interpolation bis runter auf 1024x768 **38/40**
Bildqualität + gestochen scharf + hell und kontrastreich + brillante Farben **18/20**
Technik + schnelles S-IPS-Panel + Netztrennungstaste + spiegelt stark **17/20**
Ausstattung + 4x USB + DVI + keine HDCP-Unterstützung + nicht höhenverstellbar **8/10**
Bedienung + übersichtliches Menü + sehr einfache Bedienung + Mini-Joystick **10/10**

Fazit Voll spieletauglicher 20-Zöller mit brillantem, aber stark spiegelndem Display – den HDCP-Kopierschutz für HD-Filme unterstützt der teure Monitor allerdings nicht.

PREIS/LEISTUNG Mangelhaft

91

Core 2 Duo E6750

Ca. Preis 190 Euro Hersteller Intel

TECHNISCHE ANGABEN

Kern Kentsfield Caches (L1/L2) 32 / 4.096
Fertigung 65 nm FSB 1.333
Taktfrequenz 2,66 GHz Steckplatz Sockel 775

BEWERTUNG

Spielleistung + schneller Spieleprozessor + zwei Rechenkern **37/40**
Arbeitsleistung + hohe Arbeitsleistung + schnell bei parallelen Anwendungen **17/20**
Multimedia-Leistung + hohe Multimedia-Leistung + komprimiert flott **17/20**
Technik + zwei Kerne + 64 Bit + gemeinsamer Cache + kein Quad-Core **8/10**
Energieeffizienz + senkt Takt in Ruhephasen + Verbrauch unter Last in Ordnung **8/10**

Fazit Der E6750 mit FSB1333 ist in Spielen nicht spürbar schneller als die Vorgänger, überzeugt aber mit hoher Spieleleistung zum absolut fairen Preis von 190 Euro.

PREIS/LEISTUNG Gut

87

Radeon HD 2600 Pro

Ca. Preis 90 Euro Hersteller Sapphire

TECHNISCHE ANGABEN

Grafikchip Radeon HD 2600 Pro RAM-Anbindung 128 Bit
GPU/DDR-Takt 600/1.000 MHz DirectX-Version 10.0
Video-RAM 256 MByte GDDR3 Steckplatz PCI-E

BEWERTUNG

Spielleistung + meist schnell genug bis 1280x1024 + zu langsam für AA oder AF **23/40**
Bildqualität + sehr gute Kantenglättung + HDR und AA gleichzeitig + perfektes AF **19/20**
Technik + DirectX 10 + HDR + Crossfire + nur 128-Bit-Speicher-Interface **15/20**
Kühlsystem + flüsterleise + auch im 3D-Betrieb praktisch unhörbar + nur ein Slot **8/10**
Ausstattung + HDMI + HDCP + 3DMark 2006 + nur 256 MByte + keine Spiele **4/10**

Fazit Bis zu einer Auflösung von 1280x1024 reicht die Leistung der 2600 Pro aus, Spieler greifen besser zur nur 10 Euro teureren, aber deutlich schnelleren Radeon HD 2600 XT.

PREIS/LEISTUNG Ausreichend

69